



**6. internationale Konferenz im Rahmen der AKS-Tagung
Fachsprache Polnisch – Sprachmittlung und interkulturelle Mediation
6. und 7. März 2020**

**Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Sprachenzentrum
P r o g r a m m (S t a n d 1 0 . 0 1 . 2 0 2 0)**

**Freitag, 6. März 2020, Europa-Universität Viadrina, Gräfin-Dönhoff-Gebäude; GD 309
und Restaurant „Prowincja“**

<p>14:00 – 15:30</p>	<p>Grußworte: <i>Dr. Thomas Vogel, Geschäftsführer des Sprachenzentrums der EUV</i></p> <p>Zwei Referate von jeweils 30 Minuten mit anschließender Diskussion:</p> <p>Übersetzung als interkulturelle Mediation <i>Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz</i></p> <p>Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht an Hochschulen und Universitäten: Welche Kompetenz benötigen Experten anderer Fachrichtungen für ihre alltägliche berufliche Sprachmittlungspraxis? <i>Prof. Dr. Andrea Cnyrim, Hochschule Karlsruhe – Technik und Wissenschaft</i></p>
<p>15:30 – 16:10</p>	<p>Kaffeepause</p>
<p>16:10 – 19:00</p>	<p>3 Referate von jeweils 30 Minuten mit anschließender Diskussion</p> <p>Fachsprachenunterricht an der Hochschule Zittau/Görlitz – Wege und Umwege der marktbezogenen Bildung <i>Prof. Dr. phil. Małgorzata Maćkowiak, Hochschule Zittau/Görlitz</i></p> <p>Von der kommunikativen Sprachmittlung zur Mediation: Überlegungen zum Einfluss des GeR auf Sprachmittlungsformate im Kontext des schulischen Fremdsprachenunterrichts <i>Prof. Dr. Grit Mehlhorn, Universität Leipzig</i></p> <p>Literarische Texte und Fremdsprachenvermittlung <i>Prof. Dr. Bożena Chołuj, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)</i></p> <p>Schlusswort: <i>Dr. Magdalena Telus, Vorsitzende der Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte</i></p> <p>Allgemeine Diskussion im Plenum</p>
<p>19:30 –</p>	<p>Abendessen und gemeinsamer Abend im Restaurant „Prowincja“ in Słubice</p>

Samstag, 7. März 2020

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder): Gräfin-Dönhoff-Gebäude, GD 309
(Plenum), Arbeitsgruppen: Mediation GD 311 Sprachmittlung GD 312

9:30 – 10:30	Plenum <i>Prof. Dr. habil. Artur D. Kubacki, Dr. Jan Gościński, Pädagogische Universität Krakau: Polnisch als eine Prüfungsherausforderung.</i> Beschreibung von Fehlern in der schriftlichen Prüfung zum beeidigten Übersetzer anschließend: Diskussion
10:30 – 11.10	Kaffeepause
11:10 – 13.10	Arbeitsgruppe 1: Sprachmittlung Moderation: <i>Dr. Ewa Baglajewska-Miglus und Prof. Dr. Andrea Cnyrim</i> <i>Dr Olesia Lazarenko, Europa-Universität Viadrina: Fachtextlinguistik im Unterricht Polnisch als Fremdsprache in der Ukraine am Beispiel der juristischen Fachsprache</i> <i>Prof. Dr habil. Anna Bączkowska, Nikolaus-Kopernikus-Universität Thorn: Merkmale von Gebrauchsfachtexten im Polnischen: eine korpusbezogene Analyse der Medizinsprache</i> <i>Dr. Emilia Kubicka, Nikolaus-Kopernikus-Universität Thorn: Welchen Nutzen hat die didaktische Übersetzung im Fremdsprachenunterricht? Überlegungen mit Blick auf die polnische Glottodidaktik</i> <i>Barbara Stolarczyk, TU Darmstadt: Interlinguale Sprachmittlung in der Projektarbeit</i> Arbeitsgruppe 2: Interkulturelle Mediation Moderation: <i>Doris Lütjen und Prof. Dr. phil. Małgorzata Maćkowiak</i> <i>Dr. Małgorzata Majewska, Universität Potsdam: Audiovisuelles Projekt „Deutsche sprechen auf Polnisch über Deutschland“ als interkulturelle Mediation</i> <i>Urszula Biermann & Agnieszka Skwarek, Europa-Universität Viadrina & Collegium Polonicum: Literarische Texte als ein Brückenschlag zum Verständnis und zur Akzeptanz einer anderen Kultur – Vorschläge für ihre Verwendung im Fremdsprachenunterricht</i> <i>Doris Lütjen, Europa-Universität Viadrina: Subjektiver und objektiver Gebrauch von Modalverben im Deutschen (vor dem Hintergrund der interkulturellen Mediation)</i> <i>Prof. Dr. habil. Iwona Benenowska, Prof. Dr. habil. Beata Morzyńska-Wrzosek, Uniwersytet Kazimierza Wielkiego, Bydgoszcz</i> Über Werte und Identität in der Sprache – Anmerkungen zu ausgewählten Lehrbuchtexten
13:15 – 13:30	Konkrete Vorschläge und Projekte Auswertung und Abschluss der Konferenz
ab 13.30	Kleiner Abschiedsimbiss

Unsere Konferenzreihe wurde im Jahre 2015 eingeführt und hat als Schwerpunkt die Situation des Polnischen in Deutschland, Polen und Europa. Die Tagungen werden einmal pro Jahr abwechselnd an der Europa-Universität Viadrina und an der Technischen Universität Darmstadt abgehalten und richten sich an Interessierte aus der Lehre und Forschung, die sich mit Polnisch als Fremd-/Zweit- oder Herkunftssprache in Bildungseinrichtungen in Deutschland, Polen und Europa im weitesten Sinne befassen. Die diesjährige, bereits die 6. Konferenz, findet im Rahmen der AKS-Arbeitstagung statt.

Unsere Schwerpunkte, Sprachmittlung und interkulturelle Mediation, gehören besonders in sprachenteiligen Grenzregionen zum kommunikativen Alltag. Deshalb sollten diese Bereiche, vor allem im Hinblick auf „die Vorbereitung auf die sprachlichen Anforderungen entsprechender akademischer Berufe im In- und Ausland“ (AKS 2017), einen festen Platz im fremdsprachlichen Curriculum der Sprachenzentren einnehmen.

Wir wollen die Bedeutung dieser Bereiche für den Fremdspracherwerb vorstellen und diskutieren. Sprachmittlung und interkulturelle Mediation tragen wesentlich zu einer gelungenen Kommunikation bei. Es geht nicht um (Sprach-), „Übertragung zum Selbstzweck“ (Reimann 2016), sondern um das Sich-Zurechtfinden in den stark differenzierten Verhältnissen unserer globalisierten Welt, die immer höhere Anforderungen an Hochschulabsolventen stellt.

In unserer Konferenz werden am 1. Tag in fünf Referaten Erfahrungen aus eigenen Unterrichtskonzepten präsentiert. Wir erhoffen, dass aus den Diskussionen an diesem Tag und aus der Arbeit in kleineren Gruppen am 2. Tag implementierungsfähige Impulse für einen erfolgreichen Einsatz dieser Konzepte in den „regulären“ Fremdsprachenunterricht entstehen.

Arbeitsprachen sind Polnisch und Deutsch. Am 1. Tag (Freitag) wird die Veranstaltung deutsch-polnisch und polnisch-deutsch simultan verdolmetscht. Am 2. Tag (Samstag) werden wir in zwei parallelen Arbeitsgruppen mit dem Themenschwerpunkten „Sprachmittlung“ und „Interkulturelle Mediation“ ohne professionelle Dolmetscher, aber mit Sprachmittlern arbeiten.

Alle an dem Thema interessierten AKS-Teilnehmer*innen sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen!

